



Verband deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V.
Bundessparte Übersetzer/innen im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di

VdÜ – Wir übersetzen Literatur – Pressenewsletter Nr. 2020/3 (02.06.2020)

Inhalt:

Nächste Jahrestagung des VdÜ erst 2021 (4. bis 6.6.)

Berufspolitik: Kollektive Verhandlungen stärken und wirksame Verbandsklage einführen

MASKEN, IDENTITÄTEN, IDEALE – Livestream am 12.6. um 13.30 Uhr auf nipponconnection.com

Das neue Heft der Zeitschrift Übersetzen

Andreas Tretner wird Gastprofessor für Poetik der Übersetzung

Medienschau

Preise und Auszeichnungen

Ankündigung Pressenewsletter Nr. 2020/4

Nächste Jahrestagung des VdÜ erst 2021 (4. bis 6.6.)

Das 17. Wolfenbütteler Gespräch fällt 2020 aufgrund der Corona-Pandemie aus. Die nächste VdÜ-Jahrestagung findet vom 4. bis 6. Juni 2021 statt.

Dazu erklärt das Organisationsteam: „Wir hatten für 2020 ein facettenreiches, tolles Programm zusammengestellt und werden versuchen, es so weit als möglich ins kommende Jahr zu übertragen. Dann holen wir alles nach, worauf wir in diesem Jahr verzichten müssen.“

Berufspolitik: Kollektive Verhandlungen stärken und wirksame Verbandsklage einführen

Bereits am 22.4., zum Welttag des Buches und des Urheberrechts, äußerte sich die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der der VdÜ als Bundessparte Übersetzer/innen im VS angehört, zur anstehenden Umsetzung der EU-Urheberrechtsrichtlinie:

„Sobald sich [...] eine Bewältigung der aktuellen Krise abzeichnet, müssen gesellschaftliche und politische Lehren gezogen werden. In der aktuellen Situation wird besonders deutlich, dass nur die allerwenigsten Urheber und Urheberinnen sowie Interpreten und Interpretinnen in der Lage sind, Verträge auf Augenhöhe zu verhandeln, die sowohl ein auskömmliches Leben, als auch Rücklagen fürs Alter oder aber Krisenzeiten ermöglichen, [so ver.di-Bundesvorstandsmitglied Christoph Schmitz].

Die Angst der Einzelnen vor der Durchsetzung ihrer Rechte ermöglicht es vielen Vertragspartnern der Urheberinnen und Urheber sowie ausübenden Künstlerinnen und Künstler, Vertragsbedingungen einseitig vorzugeben und unangemessen zu vergüten. ‚Wir fordern, dass kollektive Verhandlungen weiter gestärkt werden und dass die Gewerkschaften und Verbände endlich ermächtigt werden, die Interessen ihrer Mitglieder nötigenfalls im Wege eines anonymisierten Klageverfahrens geltend zu machen‘, skizziert Schmitz die Forderungen, die ver.di für die Umsetzung der EU Richtlinie zum Urheberrecht an den Gesetzgeber adressieren wird.“

Zum Weiterlesen: [vollständige Pressemitteilung](#).

MASKEN, IDENTITÄTEN, IDEALE – Livestream am 12.6. um 13.30 Uhr auf nipponconnection.com

Bei dieser Veranstaltung der Weltlesebühne e.V. in Zusammenarbeit mit dem japanischen Filmfestival Nippon Connection sprechen Nora Bierich und Ursula Gräfe über ihre Neuübersetzungen der Werke Yukio Mishimas. Dazu gibt es Kurzlesungen und Filmausschnitte. Außerdem kann das Publikum sich online live mit Fragen zuschalten.

Das neue Heft der Zeitschrift Übersetzen

In der Ausgabe 1/2020 unserer Verbandszeitschrift finden sich neben zahlreichen Würdigungen und Rezensionen das Porträt von [Weiterschreiben.jetzt](#), einem Portal für Literatur aus Kriegs- und Krisengebieten, sowie der Veranstaltungsbericht [Übersetzung in Zeiten der KI, „Geist in Maschinen“ im Literarischen Colloquium Berlin](#). Dies und alles weitere findet sich im neuen Heft oder ab Erscheinen der Ausgabe 2/2020 im [Heftarchiv](#) auch online.

Andreas Tretner wird Gastprofessor für Poetik der Übersetzung

Die August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessur für Poetik der Übersetzung an der Freien Universität Berlin übernimmt im Wintersemester 2020/2021 Andreas Tretner. Ende Oktober wird der vielfach ausgezeichnete Übersetzer für Russisch, Bulgarisch und gelegentlich auch Tschechisch (u. a. Internationaler Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt 2011) seine öffentliche Antrittsvorlesung halten. Ort und genauer Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben.

Zweck der vom Deutschen Übersetzerfonds und der Freien Universität Berlin 2007 ins Leben gerufenen Gastprofessur ist die kritische Reflexion von Übersetzungsmethoden im Bewusstsein um den Status literarischer Übersetzung als eigenständige künstlerische Leistung.

[Weitere Informationen auf der Webseite des DÜF.](#)

Medienschau

Unter der Schlagzeile [„Übersetzen im Akkord“](#) interviewt Jenni Gärtner am 24.5. für den Deutschlandfunk die Literaturübersetzerin Sylke Hachmeister, die gemeinsam mit Peter Klöss das 680-seitige Prequel *Das Lied von Vogel und Schlange* der *Die Tribute von Panem*-Reihe ins Deutsche übertragen hat – und das in nur zwei Monaten.

Die NDR-Sendung „Sonntagsstudio“ dreht sich am 10.5. um [die stille Kunst des Übersetzens](#). Alexander Solloch stellt die Arbeit von Pieke Biermann und Rose Labourie in einem etwa anderthalbstündigen Beitrag vor.

„Übersetzer sind die beste Bezugsgruppe, die beste Reisegruppe, die besten Tischnachbarn, die man sich vorstellen kann“ – so äußert sich Judith Holofernes über den Beruf ihrer Mutter Cornelia Holfelder-von der Tann in einer Folge [„Salon Holofernes“ auf YouTube \(21.4.\)](#)

„Es besteht ein eklatantes Missverhältnis zwischen der Leistung und den Honoraren“, bewertet Gabriele Leupold die aktuelle Lage der Literaturübersetzer in einem Interview mit Thomas Urban. Das Gespräch ist am 2.4. in der Süddeutschen Zeitung erschienen und [hier nachzulesen](#).

Preise und Auszeichnungen

Die ggf. jeweils zugehörigen Autor*innen und weitere Informationen finden Sie über den jeweils hinterlegten Link.

[Internationaler Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt und der Stiftung Elementarteilchen:](#)

Bekanntgabe der Preisträger*innen übermorgen, am 4.6. um 10.05 Uhr auf Deutschlandfunk Kultur

[Johann-Friedrich-von-Cotta-Literatur- und Übersetzerpreis an Claudia Steinitz und Thomas Stangl,](#)

Verleihung im Stuttgarter Rathaus für Herbst 2020 geplant

[Georg Dehio-Förderpreis an Helmut Ettinger und Gusel Jachina,](#) Verleihung in Berlin für 1.10.2020 geplant.

[Fabjan Hafner Preis an Erwin Köstler,](#) Datum und Ort der Verleihung werden noch bekannt gegeben.

[Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis an Miriam Mandelkow](#)

[Brockes-Stipendien an Gerhard Meier, Kathrin Razum und Frank Weigand](#)

[Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW an Hans-Christian Oeser, Förderpreis an André Hansen](#)

[Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Übersetzung an Pieke Biermann](#)

Wir gratulieren herzlich.

Ankündigung Pressenewsletter Nr. 2020/4

Lesen Sie im nächsten Newsletter unter anderem über:

Den Hieronymustag (internationaler Tag der Übersetzung) am und um den 30.9.

VdÜ Pressestelle c/o Christel Kröning, Hüttenstraße 84, 40215 Düsseldorf, 0176 - 63 1414 69
presse@literaturuebersetzer.de – www.literaturuebersetzer.de